

## **Liebe Mitglieder der OstalbBürgerEnergie,**

die diesjährige Generalversammlung der OstalbBürgerEnergie eG fand wieder im Casino der Stadtwerke Aalen statt. Herr Oberbürgermeister Rentschler begrüßte als Aufsichtsratsvorsitzender der OBE die rund 100 Mitglieder und Gäste.

Vorstandsmitglied Cord Müller berichtete zunächst über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2014. Es wurden überregionale und regionale Windkraftprojekte geprüft. Eine Beteiligung erfolgte am Windpark Donstorf (südlich von Bremen) mit Wirkung zum 1. Januar 2015, die im letzten OBE-Report ausführlich vorgestellt wurde. Eine Investition in einer Solaranlage auf dem Innovationszentrum Im Burren der Aalener Hochschule wurde nicht getätigt, da keine Wirtschaftlichkeit durch ungünstige Randbedingungen erwartet werden konnte. Müller dankte den Mitgliedern des AK Technik für die engagierte Begleitung im Jahr 2014, die für den Vorstand sehr hilfreich waren.

Vorstandsmitglied Weber erläuterte anschließend die Bilanzpositionen und wesentlichen Veränderungen in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Eigenkapitalausstattung beträgt inklusive der Geschäftsguthaben inzwischen ca. 1,8 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Beteiligung am Windpark Donstorf auf 210 TEUR gestiegen.

Die Mitgliederanzahl ist inzwischen auf 340 angestiegen. Der positive Jahresabschluss 2014 ermöglicht eine Dividendenzahlung von 2 %, die von Vorstand und Aufsichtsrat der Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden.

Herr Oberbürgermeister Rentschler erstattete hiernach den Bericht des Aufsichtsrates über die Tätigkeiten im Jahre 2014. Der Aufsichtsrat hat nach Prüfung dem Jahresabschluss zugestimmt und hält den Dividendenvorschlag des Vorstandes in Höhe von 2 % für angemessen. Herr Oberbürgermeister Rentschler betonte, dass dies derzeit eine sehr attraktive Verzinsung sei und die Richtigkeit einer Mitgliedschaft an der OBE eindrucksvoll unterstreicht.

Vorstandsmitglied Weber verlas anschließend die Zusammenfassung des Prüfungsberichtes des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes (BWGV). Die Prüfung wurde wie im Vorjahr wieder freiwillig durchgeführt. Im Bericht wird die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt und festgestellt, dass der Aufsichtsrat seinen Überwachungspflichten nachgekommen ist. Die Geschäftsentwicklung ist zufriedenstellend, die Eigenkapitalausstattung gut, die Finanzlage zeigt geordnete Verhältnisse und die Ertragslage wird als gut beurteilt.

Die Kreditgrenzen nach § 49 GenG bedürfen durch die Beteiligung am Windpark Donstorf einer Anpassung. Es wird ausgeführt, dass die Mitgliederliste ordnungsgemäß geführt wird und die Rechtsverhältnisse geordnet sind.

Nach diesen Berichten erfolgte einstimmig die Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2014 und die Verwendung des Jahresüberschusses wie vom Vorstand vorgeschlagen. Im Anschluss stellt Herr Bernhard Ritter den Antrag über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates. Die Entlastung erfolgte ebenfalls einstimmig.

In Tagesordnungspunkt 6 der Generalversammlung wurde die Neufestsetzung der Kreditgrenze nach § 49 GenG besprochen. Der Vorstand wird ermächtigt, Kredite und wirtschaftlich gleich zu beurteilende Rechtsgeschäfte an denselben Schuldner bis zur Höhe des Eigenkapitals der OBE einzugehen. Diese Beschlussfassung erfolgt nach intensiver Diskussion bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung mit überwältigender Mehrheit.

Vorstandsmitglied Weber erläuterte, dass sich nach dem neuen Kapitalanlagen-gesetz keine Auswirkungen auf die OBE ergeben. Für das neue Kirchensteuer-abzugsverfahren wurden die Mitglieder nochmals gebeten, die Steuer-Identifikationsnummer, sofern noch nicht geschehen, mitzuteilen.

Vorstandsmitglied Müller gab den Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 und zeigte die Investitionsstrategie auf, die sich nach den Vorschlägen in der General-versammlung richtet. In 2015 sind Investitionen in regionale Windkraftprojekte geplant, die allesamt im Arbeitskreis „Technik“ besprochen und geprüft werden.

Abschließend betonte Herr Oberbürgermeister Rentschler nochmals die wichtige Bedeutung der OstalbBürgerEnergie für die Energiewende, da so jeder Interessierte die Möglichkeit habe, sich an den Projekten zur Nutzung regenerativer Energien zu beteiligen.

### **Dividende wird am 24. April 2015 ausbezahlt**

Die von der Generalversammlung beschlossene Dividendenzahlung in Höhe von 2% auf die einbezahlten Geschäftsguthaben wird am 24. April 2015 ausgeschüttet. Erstmals wird, soweit die Mitglieder uns dazu beauftragt bzw. nicht widersprochen haben, neben Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag auch die Kirchensteuer abgezogen und an das Finanzamt abgeführt. Über die Einzelheiten des Kirchensteuerabzugs wurde mit der Einladung zur General-versammlung informiert.

### **Neue Mitglieder sind willkommen!**

Nachdem der „Investitionsstau“ beendet ist und Investitionen in neue Projekte erfolgt sind bzw. anstehen, sind neue Mitglieder herzlich willkommen. Mitgliedsanträge können auf der Homepage der OBE ([www.ostalbbuergerenergie.de](http://www.ostalbbuergerenergie.de)) herunter geladen oder bei der VR-Bank Aalen und den Stadtwerke Aalen gestellt werden.

Die Beteiligung an der OBE ist lukrativ! Wir freuen uns, wenn Sie im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde neue Mitglieder für die OBE werben.

Herzliche Grüße

Ihre OstalbBürgerEnergie eG

Hans-Peter Weber Cord Müller

Zum Schluss noch eine Bitte:

Um Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der OstalbBürgerEnergie eG auf dem Laufenden zu halten, bitten wir Sie – falls nicht schon geschehen – uns Ihre email-Adresse mitzuteilen. So können wir unnötiges Papier und Porto sparen.

Persönliche Anschreiben werden wir Ihnen weiterhin mit der Post zustellen lassen.